

Benefizkonzert der RK Köllertal zu Gunsten der Kongohilfe Saar

Unter der Leitung von Helmut Grimm, dem Vorsitzenden der Reservistenkameradschaft Köllertal, wurde unter dem Banner der Kongohilfe Saar für den guten Zweck im Heusweiler Rathaus-Festsaal musiziert.

Ein Programm, so bunt und gemischt wie der Kongo. Westeuropäische Moderne im Zusammenklang mit afrikanischer Folklore. Das war im Heusweiler Rathaus-Festsaal zu hören. Das Luftwaffenmusikkorps Karlsruhe spielte mit seinem Saxofon-Ensemble zu beschwingten Weisen auf. Dixie, Swing – eine kleine Truppe in wahrhafter Big-Band-Manier. Claudia Pabst und die Jugendband Cookies aus Saarlouis begeisterten ihr Publikum mit zeitgenössischen Ohrwürmern aus dem Bereich Pop und Rock. Mit seiner Trommelgruppe Saar-Lulonga brachte Pfarrer Richard Bokumabi ein Stück kongolesisches Kulturgut ins Saarland. Die Truppe verzauberte die Anwesenden mit ungewohnt anmutenden und exotischen Rhythmen. Christine Bokumabi, Tochter des evangelischen Pfarrers, bot eine Reihe einschlägiger Gospel-Songs dar.

Für Helmut Grimm und seine Reservistenkameradschaft ist die Kongohilfe Saar ein Projekt, das sie nicht nur mittels einer Patenschaft unterstützen, sondern durch das sie zusätzlich ein Zeichen in der Öffentlichkeit setzen wollen. „Unsere Motivation, ein solches Benefizkonzert auszurichten, hat zwei Gründe“, berichtet Grimm. „Einerseits wollen wir uns sozial engagieren, andererseits wollen wir beweisen, dass wir nicht nur militärisches im Kopf haben.“ Das Konzert hat Anklang gefunden. Der Rathaussaal war gut gefüllt, genau so wie der Spendenbeutel. Knapp 500 Euro konnten bei der Veranstaltung eingenommen und dem Verein Kongohilfe Saar zur Verfügung gestellt werden.